

# Drei Klassen, ein Wiedersehen

Der **Abschlussjahrgang 1970** der Emil-Langen-Realschule trifft sich in Gebhardshagen

**Salzgitter.** Aus drei mach eins. 55 Jahre nach ihrer Entlassung aus der Emil-Langen-Realschule haben sich 19 Ehemalige des Jahrgangs 1970 im Restaurant „Bei Oma“ in Gebhardshagen eingefunden. Die Idee eines Treffens aller drei Abschlussklassen hatte der einstige Klassensprecher Robert Budelmann. Er gehörte der 10b an und konnte die früheren Klassensprecherinnen Marianne Süßmuth (geborene Schröter) aus der 10a und Ulrike Annoff (Röver) aus der 10c für die Sache begeistern und zum Aufruf ihrer Mitschüler und Mitschülerinnen bewegen.

Somit erfolgte eine gemeinsame Planung und das Versenden der Einladungen. „Leider waren einige Ehemalige aus persönlichen Gründen verhindert, viele sind bereits verstorben“, so Robert Budelmann. Da es eine Ganztagsveranstaltung werden sollte, musste zunächst eine dafür passende Lokalität gefunden werden. Das war nicht so einfach.



Wiedersehen macht Freude: Ehemalige der 1970er Abschlussklassen der Emil-Langen-Realschule trafen sich "Bei Oma" in Gebhardshagen.

FOTO: PRIVAT

Die meisten Gaststätten haben mittlerweile begrenzte Öffnungszeiten, musste Robert Budelmann feststellen.

Doch die Arbeit hat sich ge-

lohnt, die Freude auf Seiten der Ehemaligen war groß. Tatsächlich hatten sich viele seit ihrer Entlassung nicht mehr gesehen, was ein Wiedererkennen bei den

nun reifen Damen und Herren erschwerte. Einige sind schon lange weg aus Salzgitter, wohnen zum Teil weit weg. Die längste Anreise betrug 500 Kilometer.

Daher war es günstig, dass sich die drei Klassen auf ein Treffen nach dem Tag der Deutschen Einheit verständigt hatten. Für die Auswärtigen war der Termin günstig, zumal sie damit den Besuch von Verwandten und Freunden verbinden konnten.

Ein reger Austausch herrschte im Lokal. Erinnerungen wurden wachgerufen. „Alle Teilnehmenden waren sichtlich begeistert“, so Robert Budelmann. „55 Jahre in Frieden und Freiheit, absolut keine Probleme, einen Ausbildungsplatz zu finden, Möglichkeiten für Studium und Weiterbildung sowie beruflicher und sozialer Aufstieg waren hervorzuhebende Merkmale dieser Zeit.“ Das klassenübergreifende Treffen soll keine einmalige Geschichte bleiben. Adressen und Erreichbarkeiten wurden nicht nur für persönliche Kontakte untereinander ausgetauscht. Die Gemeinschaft war sich nach Abstimmung darüber einig, das nächste Dreiertreffen in zwei Jahren auszurichten.

## Junge Talente auf großer Bühne

Zwei Auszubildende wirken mit bei der Präsentation der Frisurentrends in Hannover

**Salzgitter.** ADie neuen Trends ziehen wieder ein in die Friseursalons. Wie die genau aussehen, konnten sich interessierte Friseurmeister und -meisterinnen im Lister Turm in Hannover ansehen. Dort präsentierte das Modeteam des Landesinnungsverbandes Niedersachsen die angesagte Haarschnitte für Herbst und Winter. Unter dem Motto „INFRAROUGE“ standen dabei kraftvolle Looks im Zeichen der Trendfarbe Rot im Mittelpunkt – ein „Sinnbild für Leidenschaft, Energie und Selbstbewusstsein“, so die Botschaft.

Außer den Profis erhielten auch Auszubildende des Friseurhandwerks eine große Bühne: Bei

der „Freestyle“-Präsentation zeigten junge Talente ihr Können und präsentierten kreative Interpretationen aktueller Modetrends aus New York, London, Mailand und Paris. „Mit Mut und Leidenschaft brachten sie moderne Schnitt- und Stylingtechniken auf die Bühne“, findet Esra Yakupoglu. Die stellvertretende Vorsitzende der Innung Salzgitter gehört zum Modeteam.

Auch zwei ihrer Auszubildenden waren Teil der Show. Mohammad Helwa und Diyar Khshman kamen begeistert zurück. „Es war ein unvergessliches Erlebnis, auf der Bühne zu stehen und unsere Arbeit vor Fachpublikum zeigen zu dürfen. Wir haben

viel gelernt und Selbstvertrauen gewonnen“, so das Fazit der beiden Nachwuchstalente.

Für Esra Yakupoglu zeigte die Kollektion eindrucksvoll: „Ob strukturierte Cuts, glamouröse

Red-Carpet-Wellen oder sinnliche Locken – die Frisurenmode ist vielseitig, kreativ und voller Ausdruckskraft.“ Gleichzeitig sei deutlich geworden, wie wichtig es ist, junge Menschen im Hand-

werk zu fördern und ihnen Vertrauen zu schenken. „Der Abend in Hannover bewies, dass die Zukunft des Friseurhandwerks bunt, leidenschaftlich und voller Ideen ist.“



Durfte mitmachen: Auszubildender Diyar Khshman aus Salzgitter bei der Präsentation der neuen Frisurenmode in Hannover. FOTO: PRIVAT

Jetzt unsere neue App **WEVG+** kostenlos herunterladen

## Damit du deine Energie immer im Blick hast

Exklusiv zum Start:  
**5 € Bonus**  
auf deine nächste Abrechnung!

Erhältlich im App Store & bei Google Play

**GEMEINSAM VOR ORT!**

**WEVG**  
www.wevg.com

**App laden. Vorteile sichern. Energie sparen!**

31767801\_002425